GedichteSammlung1

Von Bakuri

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ich bin so allein.	2
Kapitel 2: Das Versprechen	3
Kapitel 3: Ein Held	4
Kapitel 4: Die Geheimen Gefühle	5
Kapitel 5: Allein für immer	6
Kapitel 6: Das Leben	7
Kapitel 7: Die Nacht	8
Kapitel 8: Die Tränen	9
Kapitel 9: Die Flamme der Kerze	10

Kapitel 1: Ich bin so allein.

Ich bin so allein

Ich bin so allein
Wenn du nur wüsstest
Ich bin so allein
Wenn du mich nur ansiehst
Wird mir schon warm ums Herz
Doch wenn du wieder weg bist
Dann verstehe ich es...
Es war nur ein Scherz
Hilf mir doch
Ich bin so schwach
Ich leb' noch
Ich bin wach

Kapitel 2: Das Versprechen

Das Versprechen

Ich hab' ein Versprechen
Ich muss ihn beschützen
Ich muss es versprechen
Ich werde ihn schützen

Stark werde ich sein
Ich kann's nicht verzeihen
Er war zu gemein
Er wird es bezahlen

Immer schmerzte es mehr
Oh hilf mir Herr
Es schmerzte zu sehr
Doch jetzt hab' ich Ehr'

Ich hab' es gehalten
Er wird hier bleiben
Wir werden nicht leiden
Ich muss mich beeilen

Kapitel 3: Ein Held

Ein Held

Ich bin allein auf dieser Welt
Ich bin allein auf der Welt
Ich hab' kein Geld
Doch ich werd' noch ein Held
Ich geh' so weit es nur geht
Doch ändern werde ich mich nicht
Noch bin ich traurig
Ich weiß
Ich find mein Kreis
Es wurde heiß
Ich falle tief
Ich seh' ein Rief
Jetzt bin ich nicht auf der Welt
Doch eines weiß ich . . .
'bin ein Held

Kapitel 4: Die Geheimen Gefühle

Die Geheimen Gefühle

Ich hasse Gefühle
Wie soll ich mich fühlen
Was soll ich denn machen
Ich kann nicht mal lachen
Ich werd' immer verlassen
Ich lern nur hassen
Seht mich doch an
Ich hab nichts schlimmes getan
Ich werde berührt
Und zu tränen gerührt
Mir ist so schlecht
Bist du nicht weg?
Mach' eine Fliege
Nein, das ist Liebe

Kapitel 5: Allein für immer

Allein für immer

Allein, allein so allein
Nicht fair, alle so gemein
Wenn es nur gehen würde
Wenn ich nur müde werde
Fliegst du hier in der nähe
Fühle ich du bist 'ne Krähe
Nein nicht fair das war Mord
Nein nicht wirklich, bin kein Lord
Siehst mich nicht
Fühlst mich nicht
Aber ich -
Ich sehe dich
Wenn ich träumen würde
Wenn ich trauen würde
Hättest du nicht leiden müssen
Hättest du und ich nicht müssen...
So viel Zeit hab' n wie verloren
So viel Schmarn hab' n wir erlogen
Okay ,du hast schon recht
Das ist mein Recht
Ich hab' s geschafft
Ich bin geschafft
Du bist nicht alle
Für viele male
Sehe ich dich hier
Gleich neben mir...

Kapitel 6: Das Leben

Das Leben

Mein herz rasend schnell
Ich schau dich an
Überall ist es hell
Nichts hast du getan

Ich seh' dich in blau
"Lass mich allein..."
So wie ein Pfau
Sagst du mir geheim

Wirst du verhauen?
Hab' ein bisschen Geduld
Du kannst mir tauen
Das ist unser Kult'

Kapitel 7: Die Nacht

Die Nacht

Es war die Nacht
Sie hat gelacht
So fein
Dieser Schein
Er ist so hell
Viel zu grell
Man sieht so weit
Es ist so kalt
Es ist so still
So wie am Nil
Nicht mal grau
Alles ist blau

Kapitel 8: Die Tränen

Die Tränen

Er sieht mich an
Was mach ich denn nur?
Er lächelt mich an
Was bin ich denn nur?

Er kommt zu mir
Ich wende mich ab
Er spricht zu mir
Ich schaue herab

Er sagt: "Wie geht' s?"
Ich denk' nur nach
Ich spreche: "Es geht..."
Mein Kätzchen ist wach

Er sieht meine Tränen
"Erzähl' s bitte keinen"
Ich kann nichts erkennen
Er flüstert: "...nicht weinen..."

Kapitel 9: Die Flamme der Kerze

Die Flamme der Kerze

Sie fängt an zu brennen
Wenn er pustet
Sie fängt an zu flackern
Wenn ihr pustet

Sie zeigt uns den Weg
Wohin er geht
Sie zeigt uns den Weg
Damit ihr seht

Er ist doch so zart
Sie flackert so schnell
Vielleicht auch hart
Sie brennt viel zu hell

Man muss noch mal pusten
Und ohne zu fragen
Man doch nicht husten
Nur leis' sagen

Sie ist in der Mitte
So hoch wie noch nie
Das ist keine Sitte
Frag doch nicht wie

Sie ist einfach schön
Immer so seltsam
Lass doch den Fön
Aber so herzwarm